**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

handhabende, daß sie jedem Laien ohne weiteres versständlich ift. Durch ein Seil kann ein Zeiger auf einer Skala auf jedes beliebige Stockwerk eingestellt werden, wohin mit der Ware gefahren werden soll und hält den Fahrstuhl selbstthätig auf der gewollten Stelle an. Der Aufzugsschacht ist durch eiserne Thüren verschlossen und hat Korrespondent bemerkt, daß die Thüren absolut nicht geöffnet werden können, dis der Fahrstuhl vor einer derselben stille steht. Umgekehrt ist es auch unswözlich, den Aufzug in Betrieb zu setzen, ohne daß alle Thüren in sämtlichen Stockwerken geschlossen sind.

Die Gangart der Aufzüge ist eine äußerst ruhige und kaum hörbare und der Betrieb dem Vernehmen

nach sehr billig.

Eine einzelne Fahrt mit 20 Zentner Last vom Keller bis zum Estrich kostet etwa 3 Cts.; gewiß äußerst vorsteilhaste Betriebskosten. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn durch solche Einrichtungen die Lagershäuser der Schweizerischen Centralbahn für rasche Einund Auslagerung große Massengüter in sehr kurzer Zeit äußerst leistungsfähig sind.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß der größte Teil dieser Einrichtungen durch den in der Aufzugsbranche tüchtigen Spezialisten, Herrn Ingenieur E. Binkert-Siegwart in Basel erstellt worden sind, und so viel man hört, zur vollständigen Zufriedenheit

arbeiten.

Die Vergebung der Erdarbeiten des Scheibenstandes des eidgen. Schützenseites im Tribschenmoos in Luzern ist zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau Schützensest, Brünigsbahnhof, eingesehen werden. Die Eingabefrist dauert dis Montag den 21. Januar, abends 6 Uhr.

Das Deforationskomitee für die Centenarfeier des Kantons Schaffhausen 1901 eröffnet eine Konkurrenz für die Festmedaille und ein Plakat. Zur Beteiligung sind zugelassen alle schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Künstler. Dem Preissegericht steht für die Prämierung eine Summe von 800 Fr. zur Verfügung. Eingabetermin bis 12. Febr. 1901.

Der Stadtrat von Schaffhausen beschloß die Erweiterung der Straßenbahn, Teilstück Bahnhof-Breite, mit einem Boranschlag von 150,000 Fr.

Die Firma Wanner & Co. in Horgen, Gesellschafter: Samuel Wanner und Jean Rebmann-Hüni, und Profturisten: Eugen Frey, Jakob Brandenberger und Ernst Widmer, ist insolge Auslösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Samuel Wanner und Rudolf Johann Wanner, Sohn, geboren 1883, beide in Horgen, haben unter der unveränderten Firma Wanner & Co. in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 ihren Ansang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Firma erteilt Einzel Frokura an Eugen Frey von Baden, Jakob Brandenberger von Flaach und Ernst Widmer, alle in Horgen. Mech. Werkstätte, Fettsabrik und techn. Bureau, Riemensabrik und Eisensgießerei. Geschäftslokal: Zur Palme.

Die Firma Nothenbach & Cie. in Bern macht der Gemeinde Weşikon, wie seiner Zeit der Gemeinde Horgen, das Anerbieten, auf Kosten und Rechnung der Firma ein Gaswerk zu erbauen und zu betreiben, welches Leucht= und Kochgas zu 25 Cts., Motorengas zu 20 Cts. per m³ abgeben würde. Der Gemeinde= rat glaubt diese Offerte nicht ohne weiteres von der Hand weisen zu sollen, da möglicherweise die Krast=centrale für die Bahnlinie Weşikon-Meilen nicht in Weşikon plaziert wird und auch sonst der Gemeindt auf

Erhältlichmachung elektrischer Kraft und Licht wieder in die Ferne gerückt ist.

Projektierter Konzertsaal Herisau. Hern Architekt L. Lobe & hat Pläne für einen Saalbau beim "Storchen" in Herisau erstellt, die den Beisall der dortigen Vereine sinden und zur Aussührung empschlen werden. Im Parterre würden Käume für Ladenlokalitäten, die Garderobe und eine Restauration geschaffen, der Saal selbst, hoch, lustig und hell, 600 Personen Kaum bieten, und eine allen billigen Ansorderungen entsprechende Theaterbühne mit zwei Ankleidezimmern enthalten. Daß der Ersteller des Saales, Herr Scheck, zum "Storchen", vor Inangriffnahme des Baues von den Vereinen gewisse Garantien verlangt, findet jedermann als selbst-verständlich.

Schulhausbau Nieder Ufter. Die Schulgemeinde Rieder-Ufter beschloß ben Bau eines neuen Schulhauses.

Schulhausbau Affoltern bei Zürich. Die Schulsgemeinde Affoltern bei Zürich beschloß letzten Sonntag den Bau eines neuen Schulhauses, dessen Kosten auf 88—91,000 Fr. veranschlagt sind, außerdem den Bau einer Turnhalle im Kostenvoranschlage von ca. 15,000 Franken. Das neue Schulhaus soll bis Frühjahr 1903 bezogen werden können.

Gemeindehausban Buchs (St. Gallen). Die Bürgerversammlung genehmigte den Antrag des Gemeinderats betreffend die Erwerbung eines Plates gegenüber dem Gasthaus zur "Traube" zum Zwecke der Erstellung eines neuen Gemeindehauses.

Neues Wasserwerk und neue Marmorindustrie. Herr H. Studer, Ingenieur in Interlaken, beabsichtigt, an der Lütschine beim untern Gletscher in Grindelwald eine Turbinenanlage mit Stauwehr und Zuleitung auszusühren zum Betriebe einer Marmorstäge und Marmorschleiferei. Herr Studer hat unterm 11. Dezember 1900 dem Gemeinderat von Grindelwald ein Baubewilligungsgesuch mit Planbeilage eingereicht. Der projektierte Bau ist profiliert.

Die Kestaurationsarbeiten an der Burgruine Reu-Falkenstein bei Balsthal, im Jahre 1899 begonnen, sollen während der Jahre 1901 und 1902 zur Vollendeung gelangen. Der Abjunkt des Solothurner Kantonsebeutechniters hat einen Augenschein der Arbeiten vorgenommen und konstatiert, daß das ursprüngliche Bauprogramm in seinen schwierigsten Partien und zum größten Teil durchgeführt sei. Der Bund hat seine Subvention bereits geleistet und der Staat Solothurn eine solche von 500 Franken zugesichert.

Bergbau. Ingenieur Bonzanigo in Bellinzona hat im Marobbiathale reiche Schichten Schweselsties und mehrere Mineralquellen entdeckt und verlangt vom tessinischen Staatsrate die Konzession zu deren Ausbeutung.

— Auf der Weide des Landgutes Scholie bei Lütel (Jura), das einem Hrn. Fleury von Laufen gehört, soll ganz in der Nähe der Straße ein mächtiges Lager von Eisenerz entdeckt worden sein, das 80 Prozent reines Metall ergäbe. Elsäßer Kapitalisten wollen das Lager ausbeuten; ein Konzessionsbegehren sei bereits bei den Behörden von Kolmar eingereicht worden.

# Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Aubrit nicht aufgenommen.

766. Wer in der Schweiz fabriziert baumwollene Abfalls Schlafbeden ? Offerten unter Rr. 766 befördert die Expedition,

Wer liefert Raminfteine für rundes Ramin und wer

erbaut lettere in der Oftschweig? 768. Welches Material (Kautschut, Gummi, Leder 2c.) ift prattisch verwendbar zur Unterlage einer Stahlband-Bremse einer Webmaschine, um die Walze gleichmäßig zu bremsen? Indem die Stahlbandbremse auf Gisenwalze nicht gleichmäßig bremst, sollte eine entsprechente Unterlage angebracht werden. Wie fann das obige Material (Kautschuf zc.) in Streifen solid auf der Eisenwalze befestigt werden und welches Material nütz sich am wenigsten ab?
769. Wer hätte eine größere Partie gebrauchte, guterhaltene Gasröhren verschiedener Dimensionen abzugeben?

770. Sabe im Sinne, zwei Maschinen für die Schreinerei anguichaffen. Erstere eine fombinierbare, ichon gebrauchte, jedoch im besten Zustande erhaltene Sobelmaschine von 60 em Durchlagbreite, wenn möglich, daß an der Mefferwelle abwechselnd ein Bohrer oder Kreisfägeblatt angebracht werden fönnte zum Verrichten beiderlei Arbeiten. Zweitens eine Bandsäge mit aufrechtem Kehlfopf zum Kehlen von Leisten und geschweifter Arbeit. Wenn erstere Maschine nicht mit den zwei genannten Apparaten versehen würde, könnte man es vielleicht mit wenig Rosten einrichten ? Wenn nicht, fo müßten biese Apparate an der Bandsage angebracht sein. Wer hatte zwei solche gebrauchte, sehr guterhaltene Maschinen mit Garantie zu vertaufen? Offerten mit naberer Beschreibung und Breisangabe unter Rr. 770 beforbert die Expedition.

771. Ber hatte eine guterhaltene kleine Felbichmiede billig abzugeben, sowie eine leichtere Universalmaschine? Offerten mit Preisangabe an J. Rundig Rifer, mech. Drechslerei, Sarmenftorf (Marg.)

- Ber hatte einen gebrauchten Sobelmefferschleifapparat für Sandvorschub mit Schmirgel oder Schleifstein billig abzugeben gegen bar ? Derfelbe foll gut erhalten sein. Offerten mit Zeichnung und näheren Angaben beliebe man zu richten an Hobelwerf Horgenberg, Ginfiebeln.
- 773. Wer hatte eine guterhaltene und fauber arbeitende breioder bierseitige Sobels ober Kehlmaschine von 15-40 em Sobelbreite mit ober ohne Borgelege billig abzugeben ? Offerten mit Breisangaben und Angabe, von welcher Fabrit die Maschine stammt, und eventuell Zeichnung sind erbeten unter Rr. 773 an die Expedition. 774. Wer ist Lieferant von eisernem Garten : Wirtschafts-

Mobiliar an einen Bieberverfäufer ?

775. Bibt mir jemand gutigft Ausfunft, wie viel Minutenliter Wasser es bedarf zum Betrieb eines kleinen Turbindens von cirka 4 Pferdefräften, mit einem Gefäll von 20 Meter, eventuell auch 35 Meter auf eine Distanz von 55 Meter resp. 100 Meter und wie groß müßte der Röhrendurchmesser sein?

776. Ber besorgt das Ueberziehen von Kautschuk-Walzen für

Appreturmaschinen ?

Beldes Gefchäft befaßt fich mit Riffeln von Sartguß-

walzen? (Tigelguß) von Walzenpressen, sir Ziegeleifabrikation.
778. Könnte ein Fachmann Auskunft erteilen, ob man bei einem schon erfellten Pumpbrunnen durch Sinsag eines weiteren Bentils, cirka in der Mitte der senkrechten Höhe, bessere Resultate erzielt? Senkrechte Höhe cirka 9 m. alsdann liegend, zum Hause führend cirka 10 m lang, mit einer Steigung von cirka 2 m, wo eine kleinere Pumpe angebracht ist, welche meistens versagt, troß sorzsätzigen Verkraug der Leitung. fältiger Berpadung ber Leitung.

779. Ber liefert Lötlampen zum Loten der Banbfagenblätter

und zu welchem Breife?

780. Ber liesert Speichenzapfenfräser für Kraftbetrieb? 781. Bo bezieht man gute Nabenbohrer?

#### Antworten.

Auf Frage 683. Wenden Sie sich an die "Gesellschaft für Bapierindustrie", Basel. Auf Frage 702. Liefere Gipsmodelle und Cement- oder Gips-Formen zur Kunststeinfabrikation. Verna u. Julio, Steinenthorberg 10,

Auf Frage 728. Teile Ihnen mit, daß ich eine solche Orehbant mir selbst erstellt habe und lade Sie zur gefälligen Besichtigung derselben ein. H. Stingeli, Wagnermeister, Hardstraße 139, Basel. Auf Frage 731. Schlachtaufzüge erstellt Fr. Zwich-Honegger,

Wald (Zürich). Auf Frage **741**. Holzgeift, jedoch nicht unter 40-50 Liter,

liefern Urnold Brenner u. Cie., Bafel.

Wenden Sie fich an B A. Beftaloggi, Lact-Auf Frage 749.

und Farbenfabrit, Zürich. Auf Frage 749. Schellack zu elektrotechnischen Zwecken liefern zu billigften Tagespreisen in verschiedenen Qualitäten Arnold Brenner u. Cie., Bafel.

Muf Frage 749. Wir empfehlen uns beftens gur Lieferung Auf Frage 749. Wert empfesten und bestens zur Ersterung von Schellack, weiß und orange, zu den billigsten Tagespreisen und coulanter Bedienung. Ferdinand Elias u. Cie., Chemische Produkte, Zürich, Steinmühlegasse 6 und 19. Auf Frage 751. Zur Cementplattenfabrikation liesert G. A. Vestalozzi, Lad- und Farbenfabrik, Zürich, erprobte, haltbare Farben. Auf Frage 751. Wir bitten den Frageskeller um seine Adresse und um gest. nähere Angabe, was für Eigenschaften die Farbe be-

figen soll. Wir werben bann in ber Lage sein, etwas Entsprechendes anbieten zu fönnen. Arnold Brenner u. Gie., Basel. Auf Frage 751. Cement-Blättli-Boben aller Art liefern Berna

u. Julio, Steinenthorberg 10, Bafel. Auf Frage 751. Farbe für Cementplatten liefert Sans Boll,

Auf Fragen **751** und **753.** Wenden Sie sich an Emil Mauch, Badeniawerte, Basel, Claraftr. 15.

Auf Frage 753. Rationelle Eistellerbauten aus armiertem Beton erstellen Froté & Westermann, Löwenstraße 45, Zürich. Kosten-

boranschläge werden toftenfrei geliefert. Auf Frage 753. Wir bauen folche Anlagen und murben gerne

mit Fragesteller in Unterhandlung treten. Corti u. Berlinger, Basel. Auf Frage 753. Betreffend rationelle Giskeller mit Kühlraum würde ich gegen Entschädigung Stizze und Beschrieb zu einem solchen, dem Plat entsprechend, liefern. Ed. Stöcklin, Altstetten bei Zürich. Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage 753. Unterzeichneter erstellt Eisteller mit Kühltraum nach eigenem, patentiertem Spstem, und wäre eventuell auch bereit, gegen Entschädigung Stizze und Beschrieb zu solchen zu liesern.

G. Ingold, Zimmermeister, Bern.

Auf Frage 754. Drehbante jeder Art und Größe liefert Friß Marti, Winterthur. Gine Kollettion solcher Drehbante ift in meinen eigenen Wertstätten in Wallisellen zu sehen, auch im Betrieb. Auf Frage 755. Für Stanz-, sowie Prägearbeiten find bestens eingerichtet Daubenmeier u. Meher, Eravier- und Präge-Anstalt,

Auf Frage 757. Selbstthätige Registrier-Apparate für Waagen jeder Art, patentiertes System Schent, liefert Friz Marti, Winter-

thur. Berlangen Gie Profpette. Auf Frage 758. Rupfernieten mit Scheibchen für Riemenberbindungen liefern billigst ab Lager Jacob, Wiederfehr u. Co., Winterthur. Auf Frage 760. Wenden Sie sich an E. Widmer, Spezial-

wertzeuggeschäft, Lugern.

Auf Frage 763. Zeichnungen und Entwürfe, sowie Detail= zeichnungen über einfaches und reicheres Mobiliar liefert in modernen, sowie allen gewünschten Stilrichtungen in Bleistiftstigen und Aguarell bas Zeichenbureau für Baus und Möbelschreinerei, Zürich V, Kreuzftraße 80.

Auf Frage 763. Borteilhafte Sandbücher und Werte über Mobiliar find : Berchere Wiliam Sohn, Lyon ; Marcal, Baris. Engl. Mobilar Select furniture, Innendeforation, Darmftadt, Beitschrift für Kunstgewerbe, München; obige Werfe find teilweise mit Text. Johannes Kramer, Berlin (Das moderne Heim); Effenberger, Wien (Möbel in verschiedenen Stilen); Krause, Berlin; Huber, Mainz; Bettelbusch, Kürnberg; Gräf, Weimar, 2c. 2c. Publikation mod. Möbel, Paris, Beltausstellung 1900. Sine Sammlung einsacher Möbel ift s. 3. von der großb. bad. Kunftgewerbeschule Karlsruhe herausgegeben worden.

von der großy, dad. Kunitgewerbeiginte Kartsruße herausgegeben worden. Auskunft hierüber erteiten A. Schirich, Jürich V, oder die kunftgewerbliche Berlagshandlung Kreutzmann, Jürich I.
Auf Frage 764. Es fragt sich, ob in Ermanglung der Papierzeichnung (die bei deforativen Möbeln auf die Totalhöhe und in der Breite gewöhnlich dis zur Mitte in Naturgröße gezeichnet wird) die Ausführung der Frontung aus den Angaben des Höhens und Duerzschiftes (also in einsacher Ausführung) zu ersehen war oder oder ob in derselben konstitute und deforative Details anzugeden waren die ersteren hätte der Weister Necht ist ketteres der Schles mird In ersteilen tonfrunte und detorative Letatis angugeden baten. In ersterem hätte der Meister Recht, ist letzteres der Fall, so wird man dem Arbeiter bei nicht richtiger Auskührung seine Schuld zumessen schnen, er machte es nach seinem besten Wissen und Billen, vorausgesetzt, daß er überhaupt der Ausgabe fraglicher Arbeiten gewahsen war. Bei reicheren Arbeiten ist es geradezu unerlästich, dem Arbeiter eine aussührliche Zeichnung in natürlicher Größe nach obigen Wertstätte abwesend sein nuß. In einem ähnlichen Fall wurde bor bem gewerblichen Schiedsgericht zu Gunften bes Arbeiters entschieden. Im richtig urteilen zu können, sollte man über ben einzelnen Fall sachgemäß näher informiert sein, was burch Zuziehen einiger Fachexperten ein Leichtes sein wird, hier befinitib zu entscheen. A. Sch.

## Hubmistons-Anzeiger.

Die Eida. Kriegsmaterialverwaltung, Technische Ab-teilung, Besteidungsweien, eröffnet Konsurrenz über die Lieferung von 3000 Paar Quartierschuhen, Ordonnanz 1900, aus Kalbleder, nach Muster und Borschrift. Endtermin für die Angebote: 15. Januar. Muster und Normalien sind bei der Berwaltung ein-

15. Innat. Balter ind Rormaten ind der der Verwätting eins zusehn, woselbst nähere Aufschliesse erteilt werden.

Die Gemeinde Nenhausen vergibt auf dem Submissions- wege die Erd-Chaussteung und Pflästerungsarbeiten zum Zweck der Korrestion der Straße "Alte Post" — "Hotel Bahnhof". Pläne, Bauvorschriften und Borausmaß können dei Heinrich Moserschot, Bauresernt, eingelehen werden. Eingaben sind dis 8. Jan.

dem Baureferate einzureichen.